



500 Pferde, 400 Sportler, 24 Nationen

Vorbereitungen für CHIO Aachen laufen reibungslos - Neue Öffnungszeiten Ticketing

Überall wird gehämmert, geschraubt und gesägt: In wenigen Wochen startet der CHIO Aachen 2008 und die Aufbauarbeiten auf dem Turniergelände kommen schnell voran. Auch Turnierdirektor Frank Kemperman und Michael Mronz, Geschäftsführer der Aachener Reitturnier GmbH, sind mit den Vorbereitungen zufrieden.

“Eines ist ja selbstverständlich: Wir werden die besten Pferdesportler begrüßen können”, sagt Kemperman, auch wenn der Nominierungsschluss noch aussteht. Grund ist diesmal nicht nur, dass der CHIO von den Sportlern regelmäßig zum beliebtesten Freiland-Turnier der Welt gewählt wird, sondern dass viele Nationen in der Soers ihre Equipen für die Olympischen Spiele festlegen werden. Es werden in den Disziplinen Springen, Dressur, Vielseitigkeit, Fahren und Voltigieren rund 400 Sportler und 500 Pferde aus 24 Nationen erwartet.



Triumphierte im vergangenen Jahr beim Deutsche Bank Preis, Großer Dressurpreis von Aachen: Isabell Werth auf Satchmo.



Die Siegerin des ROLEX Grand Prix 2005, Meredith Michaels-Berbaum, gehört wieder zu den großen Favoriten beim CHIO Aachen. Fotos: Strauch

Außerdem haben sich wieder viele Gäste aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Showbusiness angesagt. Darunter Bundespräsident Horst Köhler, Kanzlerin Angela Merkel (siehe Seite 3), Komiker Wigald Boning oder Ex-Außenminister Hans-Dietrich Genscher.

Kartennachfrage ist groß

“Der Ticketvorverkauf läuft hervorragend”, sagt Michael Mronz. Deshalb sind jetzt auch die Öffnungszeiten des Ticketings erweitert worden: Unter Telefon 0241-917-1111 sind montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 14 Uhr Karten erhältlich. Außerdem wurde das Programm überarbeitet, nachdem es im Vorjahr an einzelnen Veranstaltungen Kritik gegeben hatte. “Mehr Schwung, mehr Tempo”, verspricht Kemperman beispielsweise für die Eröffnungsfeier. Außerdem wurde der Samstagabend (5. Juli) sportlich aufgewertet. Unter anderem geht es beim Preis der Sparkasse im Hauptstadion spektakulär über Gräben und Wälle. “Gerade die

Fluchtveranstaltungen werden sehr gut vom Publikum angenommen”, erklärt Mronz. Und wenn man den Sport attraktiv gestalten möchte, springe auch das Fernsehen auf. “So wird der Mercedes-Benz Nationenpreis am Donnerstagabend live im ZDF übertragen.” Auch die Entzerrung des Programms - der CHIO wird auf zehn Tage verlängert und das Voltigieren auf das erste Wochenende vorverlegt - mache sich medial bezahlt.

Virtueller Parcours online

Zu den Höhepunkten des CHIO wird auch der DHL-Preis der Vielseitigkeit mit dem Geländeritt am Samstag gehören. Pferdesportfans können den Parcours bereits im Internet (www.chioaachen.de) nachreiten. Die Aachener Firma no monochrom hat den Kurs virtuell umgesetzt. Während in den Wiesen der Soers bei der Vielseitigkeitsprüfung und beim Wohnwelt Pallen Marathon der Fahrer unbegrenzt Platz herrscht, sind Highlights wie der Deutsche Bank Preis in der Dressur bereits ausverkauft. (rm)



Mercedes-Benz



WARSTEINER



نادي دبي للفروسية
Dubai Equestrian Club



WARSTEINER-Preis lockt die Fans

Blick in die Geschichte: Der Preis von Europa gehört zu den wichtigsten Springprüfungen

Von Ralf Mader

Für Alwin Schockemöhle war es der erste große Triumph in seiner Karriere: 1960 siegte der spätere Olympiasieger und Europameister beim damals neu eingeführten Preis von Europa in der Aachener Soers.

Dass der internationale Reitsportverband FEI den Wettbewerb an den CHIO Aachen vergeben hatte, erschien eine logische Konsequenz: Schon seit Ende des zweiten Weltkriegs hatte sich der 1898 gegründete Aachen-Laurensberger Rennverein - der damit in diesem Jahr seinen 110. Geburtstag feiert - sportlich für die Völkerverständigung eingesetzt. Gleichzeitig prädestinierte die zentrale Lage im Dreiländereck.

Weltspitze am Start

Seitdem zählt der heutige "WARSTEINER-Preis, Preis von Europa" mit kleinen Unterbrechungen - als zwischenzeitlich das Internationale Springchampionat der Bundesrepublik in Aachen ausgetragen wurde - zu den wichtigsten Prüfungen beim CHIO. Stars wie Nelson



Schwungvoll übers Hindernis: Christian Ahlmann auf Cöster beim WARSTEINER-Preis. Foto: Rüländ

Pessoa oder Marcus Ehning haben den Preis von Europa gewonnen, er war gleichzeitig auch immer Qualifikation für den Großen Preis am Sonntag. Auch daher ist traditionell am Mittwochnachmittag (2. Juli) die komplette Weltspitze zu sehen.

"Der WARSTEINER-Preis, Preis von Europa, ist einer der traditionsreichsten Wettbewerbe überhaupt. Es war schon immer der Ehrgeiz aller Topsporler, hier

einmal zu gewinnen", sagt ALRV-Vorstand und Turnierdirektor Frank Kemperman.

Umso mehr freute sich im vergangenen Jahr Überraschungssieger Holger Wulschner. "Ich bin unglaublich stolz. Der Sieg hier vor dieser Kulisse ist nicht alltäglich", sagte der 45-Jährige, der die Irin Jessica Kürten und Meredith Michaels-Beerbaum (Thedinghausen) auf die Plätze verwies.

Klaus Pavel: Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung



Klaus Pavel, ALRV-Aufsichtsratsvorsitzender, ist zuversichtlich, dass der CHIO ein Erfolg wird.

Liebe ALRV-Mitglieder, liebe Turniermitarbeiter, wenn man sich mit den Menschen unterhält, ob in der Stadt oder Region, ist die große Vorfreude auf den CHIO Aachen 2008 überall zu spüren. "Bald ist endlich wieder Tschio", wie der Aachener Volksmund unser Turnier nennt. Bei uns auf den Gelände laufen die Vorbereitungen bereits seit dem vergangenen Jahr und wir freuen uns, wenn Sie uns demnächst wieder engagiert zur Seite stehen. Wir hoffen, dass sich auch dieser CHIO in die lange Liste der erfolgreichen

Turniere einreicht, an die sich die Besucher und die vielen Zuschauer an den Bildschirmen noch lange gern erinnern.

Mit Ihrer Hilfe wird uns dies gelingen.

Ihr Klaus Pavel,
Aufsichtsratsvorsitzender des ALRV

Impressum, Nr. 3

verantwortlich:

Aachen-Laurensberger Rennverein e.V.

Vorstand: Frank Kemperman

Redaktion: Ralf Mader



Eröffnungsfeier mit der Kanzlerin

Auch Ex-Olympiasiegerin Meyfarth ist im Stadion - Mit Sportlern aus 28 Disziplinen



Schon bei der WM Aachen 2006 war Bundeskanzlerin Angela Merkel zu Gast im Hauptstadion. Hier signiert sie eine Autogrammtafel zugunsten des Therapeutischen Reitens. Foto: Strauch

Von Ralf Mader

Der CHIO Aachen ist nicht nur das offizielle Turnier der Bundesrepublik, führende Politiker schauen auch immer gern in der Soers vorbei. Wie Bundeskanzlerin Angela Merkel. Sie wird den CHIO am Dienstag, 1. Juli (17 Uhr) offiziell eröffnen. Mit dabei bei der Gala im Hauptstadion: Die frühere Olympiasiegerin im Hochsprung, Ulrike Nasse-Meyfarth.

„Es ist für uns eine große Ehre, dass Frau Dr. Merkel und Frau Nasse-Meyfarth zur CHIO-Eröffnungsfeier kommen“, sagt Turnierdirektor Frank Kemperman. Denn die Eröffnungsfeier steht auch im Zeichen der im August beginnenden Olympischen Spiele von Peking und Hongkong. 28 verschiedene Disziplinen werden sich auf dem traditionsreichen Rasen präsentieren: Darunter Baseballer, Kanuten, Fechter, Leichtathleten oder Volleyballer. Mehr als 300 Sportler aus 30 Vereinen der Region Aachen machen mit. „In diesem Jahr wird die Eröffnungsfeier viel Schwung haben“,

sagt Kemperman. Diesmal hat Sacha Eckjans vom Deutschen Kuratorium für Therapeutisches Reiten die Regie übernommen: „Und ich bin begeistert, wie motiviert alle Vereine und Jugendlichen aus der Region sind.“

Klar, dass in der Eröffnungsfeier außerdem viele Pferde zu sehen sein werden: Beispielsweise sollen 80 Isländer in einem aufwändigen Schaubild die am CHIO teilnehmenden Nationen vorstellen. Insgesamt sind 500 Sportler, 140

Pferde und einigen Gespannen an dieser Show beteiligt. Den Reitsport repräsentieren einige seiner prominentesten Vertreter: Ludger Beerbaum, Isabell Werth und Bettina Hoy stellen Springen, Dressur und die Vielseitigkeit dar, die mehrfache Paralympics-Teilnehmerin Angelika Trabert den Behindertensport. Auch die Baseballer der Aachen Greyhounds können die Eröffnungsfeier kaum erwarten. „Ein toller Platz, hier würden wir gern häufiger spielen“, sagt Robert M. Beckmann, als er mit seinen Mitspielern Hannes Kugler und Rudi Pecenka das 40.000-Zuschauer fassende Stadion zur Probe betritt. Für den aus Rumänien stammenden Pecenka etwas Besonderes: „Meine Mutter hat mir erzählt, dass sie den CHIO in ihrer Heimat schon vor dreißig Jahren im Fernsehen gesehen hat.“

Von der 4. Liga ins Hauptstadion

Viel Aufmerksamkeit also für den Viertligisten sowie für die russischen Gäste des Partnerlandes. Botschafter Vladimir V. Kotenev wird ebenso im Stadion sein wie die Eskorte des russischen Präsidenten, wie Kosakenreiter oder die als Troidas bekannten Dreigespanne mit Orlov-Trabern.



Schwungvoll wird es mit den Baseballern und 27 weiteren olympischen Disziplinen.

Foto: Mader



Mercedes-Benz



WARSTEINER



نادي دبي للفروسية
Dubai Equestrian Club



Hundeverbote auf dem gesamten Turnierrgelände

Der Aachen-Laurensberger Rennverein e.V. weist darauf hin, dass wie in den Vorjahren während des CHIO Aachen absolutes Hundeverbote auf dem gesamten Turnierrgelände sowie in den Geländestrecken gilt. Auch am Soerser Sonntag. "Dabei handelt es sich um Vorgaben, die wir u.a. vom Veterinäramt bekommen haben", sagt Turnierrdirektor Frank Kemperman. "Deswegen können wir keine Ausnahmen zulassen und bitten alle Zuschauer um Verständnis."



Wieder spielt das Sinfonieorchester Aachen.

Foto: Sinfonieorchester.

Konzert: ALRV sammelt Gelder für UNICEF

Beim Konzert "Pferd & Sinfonie" mit dem Sinfonieorchester Aachen, vielen Reitstars und Aachener Gruppen (Samstag, 28. Juni, 20.30 Uhr) wird es Spenden zugunsten von UNICEF geben: Drei Euro des Eintrittspreises gehen an das Kinderhilfswerk. Die frühere Dressurreiterin Ann Kathrin Linsenhoff wird als neue stellvertretende UNICEF-Vorstandsvorsitzende den Scheck von Klaus Pavel und Generalmusikdirektor Marcus R. Bosch entgegennehmen.

Soerser Sonntag für die Familien

Am 29. Juni ab 13 Uhr - Zuvor ökumenischer Gottesdienst - Zehntausende erwartet

Der Soerser Sonntag, präsentiert von WARSTEINER, hat bereits eine kleine Tradition. 1998 zum hundertjährigen Bestehen des ALRV ins Leben gerufen, ist er als inoffizielle Eröffnung des CHIO Aachen längst fester Bestandteil des Turniers geworden.

36.000 Besucher säumten 2007 die Zeltstadt auf dem Turnierrgelände mit ihren vielen Angeboten oder genossen bei

schönstem Wetter das Showprogramm. Wie in den Vorjahren wird am 29. Juni 2008 zunächst ab 11.30 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst im Deutsche Bank Stadion gefeiert, der diesmal unter dem Motto "Laudato si" Franz von Assisi in den Mittelpunkt stellt. Er ist der Schutzpatron der Tiere - und dementsprechend werden auch viele Vierbeiner und Vögel an der Messe beteiligt sein.

Anschließend wird Klaus Pavel, ALRV-

Aufsichtsratsvorsitzender, zusammen mit Frank Kutsch von der WARSTEINER Brauerei den Tag der offenen Tür mit dem Fassanstich auf dem Abreiteplatz Springen eröffnen. Über ein kurzweiliges Programm ab 13 Uhr können sich die Zuschauer dann bei freiem Eintritt freuen: Zu sehen ist zum Beispiel ein A-Springen mit 25 jungen Teilnehmern vom Landesverband Rheinland.

Auch Russland präsentiert sich

Die Schaubildgruppe Lobberich kommt gleich mit 55 Reitern und wird ein ungarisches Showprogramm mit Erntedankfest darstellen. Das Therapeutische Reiten, das der ALRV wieder unterstützt, wird derweil viele Geschicklichkeitsprüfungen zeigen. Klar, dass der ALRV neben dem Ponyreiten oder der Pferdetram auch viele Überraschungen für die Besucher bereithält. Das CHIO-Partnerland Russland wird sich außerdem in einer Parade mit der Eskorte des russischen Präsidenten, mit Dreigespannen und Kosakenreitern präsentieren.

Ein Vorgeschmack auf die offizielle CHIO-Eröffnungsfeier am Turnierrdienstag, 1. Juli, ab 17 Uhr im Hauptstadion. (rm)



Eröffnen den Soerser Sonntag mit einem kühlen Pils: Klaus Pavel (ALRV-Aufsichtsratsvorsitzender) und Frank Kutsch von der WARSTEINER Brauerei.

Foto: Mader



Geld für die "Glücks-Bringer"

ALRV sammelt auch 2008 für das Therapeutische Reiten und den Behindertensport

Zehntausende Euro sind in den vergangenen Jahren gesammelt worden - und auch beim CHIO Aachen 2008 werden die fleißigen Helfer mit ihren Büchsen über das Turniergelände flitzen. Wieder wird das Geld dem Therapeutischen Reiten und dem Behindertensport zugute kommen.

"Glücks-Bringer" heisst die Aktion, die der Aachen-Laurensberger Rennverein, das Deutsche Kuratorium für Therapeutisches Reiten (DKThR) und der Förderkreis Behindertensport e.V. gemeinsam organisieren.

"Eine Herzensangelegenheit"

Gerade beim ökumenischen Gottesdienst, am Rande der Eröffnungsfeier, bei den Prüfungen am Dienstag sowie am zweiten Turniersamstag werden Kinder und Jugendliche aus der Region für den guten Zweck unterwegs sein - und die Pferdesportfans hoffentlich wieder bereitwillig ihre Portemonnaies zücken. "Es ist für uns eine Herzensangelegen-



Wieder sind viele Helfer für den guten Zweck auf dem Gelände unterwegs. Foto: Mader

heit, dem Therapeutischen Reiten und dem Behindertensport zu helfen", sagt der ALRV-Aufsichtsratsvorsitzende Klaus Pavel. Allein bei der Reit-WM Aachen 2006 kamen durch vielfältige Benefiz-Aktionen über 80.000 Euro

zusammen. Beim Therapeutischen Reiten wird die lindernde, heilende und vorbeugende Wirkung des Pferdes auf den Menschen genutzt: Ob bei Problemen mit der Motorik und der Wahrnehmung, bei Kommunikations- oder Kontaktschwierigkeiten, bei Depressionen oder einer Behinderung. Natürlich können sich die Besucher auch am Stand in der Zeltstadt über das Therapeutische Reiten und die Arbeit des Förderkreises Behindertensport informieren.

"Großartiges Engagement"

"Es ist großartig, dass der ALRV bei seinen Turnieren auch an die Interessen benachteiligter Menschen denkt", freut sich die Vorsitzende des Förderkreises Behindertensport e.V. Gerda Pleitgen. Und die DKThR-Vorsitzende Cornelia von Ruxleben-Plöger ergänzt. "Der CHIO Aachen ist für Menschen mit einem Handicap eine Wahnsinns-Plattform." Auch immer wieder im Rahmenprogramm, vor Besuchern aus aller Welt. (rm)

CHIO-Auktion mit "hippologischen Leckerbissen"

Wenn es um die Ponys, Fohlen, Spring- und Dressurpferde für die CHIO-Auktion geht, dann "machen wir keine halben Sachen, für uns zählt einzig die Qualität", sagt Volker Raulf, der die Veranstaltung als Auktionator moderiert. Ticket-Hotline: 0241-917-1111.

Rund 40 Vierbeiner werden am Freitag, 4. Juli ab 18 Uhr in der Albert-Vahle-Halle versteigert. Sie wurden in Zusammenarbeit von Rheinischem Pferdestammbuch und ALRV ausgewählt und präsentierten sich kürzlich zum Fototermin in der Soers.

Die Experten um Ton de Ridder und Peter Weinberg sind optimistisch, dass die

Kollektion ähnliche Erfolge feiern wird, wie die des Vorjahres. Damals wurde u.a. "Der kleine Prints" Sieger beim Bundeschampionat der Ponyhengste.

"Wer weiß, vielleicht haben wir wieder einen Bundeschampion im Aufgebot", schmunzelte Martin Spoo vom Rheinischen Pferdestammbuch. "Die Pferde haben absolute Spitzenqualität." So drängte sich neben einer S-erfolgreichen Stute ein irisches Nachwuchspferd durch Übersicht im Parcours auf. Von "hippologischen Leckerbissen" spricht Raulf. Insofern sind heiße Bieterduelle zu erwarten. Der Katalog ist beim ALRV erhältlich, die Pferde sind außerdem unter www.chioaachen.de zu sehen.



Ein erster Testtritt in der Soers, bevor die Vierbeiner am 4. Juli versteigert werden. Foto: Recki





Aufsichtsrat statt Präsidium

ALRV-Generalversammlung beschließt strukturelle und personelle Änderungen



Der neue Aufsichtsrat: Peter Weinberg, Hans Kauhsen, Stefanie Peters, Baron Wolf von Buchholtz, Klaus Pavel, Carl Meulenbergh und Wolfgang Mainz.

Am 2. Juni hat sich der neue Aufsichtsrat zur konstituierenden Sitzung getroffen. Die ALRV-Generalversammlung hatte am 28. April Satzungsänderungen beschlossen, nach denen das Präsidium in einen Aufsichtsrat und die Geschäftsführung in einen Vorstand umgewandelt wird.

Als erste Amtshandlung ernannte der neue Aufsichtsrat den bisherigen Geschäftsführer Frank Kemperman zum neuen Vorstandsvorsitzenden und die bisherige Handlungsbevollmächtigte Helen Rombach-Schwartz zum Mitglied des Vorstands. "Im Sinne eines modernen Führungsstils werden Verantwortungen und Entscheidungen, die bislang durch das ehrenamtlich tätige Präsidium gemeinsam mit der Geschäftsführung wahrgenommen wurden, allein in die Hand des Vorstands gelegt", sagte der bisherige ALRV-Präsident Klaus Pavel.

Aus Geschäftsführung wird Vorstand

"Der Aufsichtsrat übernimmt eine Beratungs- und Kontrollfunktion. Dabei handelt es sich nicht um eine Neuausrichtung des Vereins, sondern um eine der Zeit angepasste Neustrukturierung." Damit einher geht eine

Verjüngung des höchsten Gremiums, weshalb sich zwei bisherige Präsidiumsmitglieder - Vizepräsident Klaus Peters und Beisitzer Professor Dr. Arno Gego - nicht mehr für die Wahl in den Aufsichtsrat stellten.

An ihrer Stelle wurden Carl Meulenbergh - Landrat des Kreises Aachen - sowie Jungunternehmerin Stefanie Peters in den Aufsichtsrat gewählt, alle weiteren bisherigen Präsidiumsmitglieder wurden von der Generalversammlung für den Aufsichtsrat bestätigt: Klaus Pavel als Vorsitzender, sowie Hans Kauhsen, Wolfgang Mainz, Baron Wolf von Buchholtz sowie Peter Weinberg. Landrat



Klaus Pavel mit Beezie Madden und Kai Vorberg.

Meulenbergh wird zunächst stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender und soll in Zukunft die Nachfolge Pavels antreten.

Meulenbergh folgt Pavel nach

"Denn ich werde vor Ende der vierjährigen Amtszeit ebenfalls aus diesem Gremium ausscheiden", kündigte Pavel an, der den ALRV seit 1993 als Präsident führt. Außerdem gab es auf der Generalversammlung zwei Neuzugänge im Beirat: Die frühere Reiterin und jetzige Vorstandsvorsitzende der Deutschen Sporthilfe, Ann Katrin Linsenhoff, sowie Michael Westkamp, Vorstandsvorsitzender der AachenMünchener. Carl Meulenbergh zog sich durch den Wechsel in den Aufsichtsrat aus dem Beirat zurück. "Die Änderungen sind eine hervorragende Basis für die Zukunft des ALRV", betonte Pavel.

Die Gewinnerin des ROLEX Grand Prix, Beezie Madden (USA) und des Einzelvoltigierens, Kai Vorberg, wurden derweil auf der Generalversammlung in den "Club der Sieger" aufgenommen. Andreas Ostholt (Sieger DHL-Preis, Vielseitigkeit) und Sissi Jarz (Voltigieren Damen) konnten ihr ALRV-Jackett leider nicht persönlich in Empfang nehmen. (rm)



Passionierter Reiter und Pferdezüchter

Landrat Carl Meulenbergh könnte in Zukunft die Führung des ALRV übernehmen

Von Ralf Mader

Auf der ALRV-Generalversammlung hielt er sich noch im Hintergrund. Aber ein Satz könnte für die Entwicklung des Vereins entscheidend sein: "Ja, ich nehme die Wahl an." Damit wird Carl Meulenbergh stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender - und gilt als designierter Nachfolger von Klaus Pavel.

"Mit Carl Meulenbergh hat der Aachen-Laurensberger Rennverein einen pferdenahen, erfahrenen Politiker und Landwirt an seiner Seite. Eine Persönlichkeit, die viel Erfahrung einbringen wird", sagt Pavel über den Landrat des Kreises Aachen.

"CHIO liegt mir am Herzen"

Der 71-jährige Pavel will noch vor Ende der Amtszeit 2012 aus dem Aufsichtsrat ausscheiden und dann Meulenbergh die Führung des ALRV übergeben - sofern die Generalversammlung zustimmt. "Der CHIO liegt mir sehr am Herzen. Nicht nur als Landrat bin ich heimatverbunden und ich freue mich sehr, an der Entwicklung unseres Turniers, das ja ein



Aufsichtsratsvorsitzender Klaus Pavel (links) und sein designierter Nachfolger, Landrat Carl Meulenbergh.

Sympathieträger ist, mitarbeiten zu können", sagt Meulenbergh. Schon als Kind sei er selbst regelmäßig beim CHIO zu Gast gewesen, und nur zu gern erinnert er sich an die großen Auftritte der d'Inzeos, des Hans Günter Winkler und Fritz Thiedemann in der Soers.

Aber es gab auch immer eine ganz persönliche Bindung zum Turnier: Vater

Carl startete selbst zwischen den dreißiger und fünfziger Jahren im Hauptstadion, war danach Richter. Meulenbergh junior entschied sich dagegen für die politische Laufbahn, war zwischen 1990 und 1997 für die CDU im NRW-Landtag und ist seit 1994 Landrat des Kreises Aachen. Gleichzeitig arbeitet der diplomierte Agraringenieur als selbstständiger Landwirt und gilt als passionierter Reiter und Pferdezüchter. Wie sein Großvater und Vater. Auf dem eigenen Hof in Herzogenrath stehen derzeit zwölf Pferde.

"Turnier bleibt Volksfest"

Und die Arbeit für den Aachen-Laurensberger Rennverein kennt der 64-jährige Hobby-Jäger ebenfalls schon: Seit Jahren engagierte sich Meulenbergh im Beirat und lockt außerdem mit dem CHIO-Kulturprogramm des Kreises Aachen auch 2008 wieder viele Reitsportfans in die Region.

Was die Entwicklung des CHIO Aachen betrifft, sind Klaus Pavel und Carl Meulenbergh dann auch einer Meinung: "Wir wollen uns qualitativ immer weiter verbessern, ohne uns zu übernehmen. Der CHIO wird ein Volksfest bleiben."

Schaufenster-Wettbewerb: 130 Geschäfte beteiligt

Wer in den kommenden Wochen durch die Innenstädte Aachens und der Region schlendert, der kann viele kunstvoll dekorierte Geschäfte bewundern. Vom 2. Juni bis 6. Juli läuft der 17. CHIO-Schaufensterwettbewerb.

"Eine Tradition, die zeigt, wie eng unser Turnier mit der Region verbunden ist", sagt Turnierdirektor Frank Kemperman über die Zusammenarbeit mit dem Zeitungsverlag Aachen und dem Märkte- und Aktionskreis City. Über 130

Geschäfte sind in diesem Jahr beteiligt und präsentieren das CHIO-Partnerland Russland in seinen Facetten.

In zwei Kategorien werden Preise verliehen: "Bestes Schaufenster" sowie "Publikumsgewinner". Die erste Kategorie wird von einer Fachjury prämiert, der Publikumsgewinner dagegen von den Lesern der Aachener Nachrichten und Aachener Zeitung - per Internet und Coupon. Die zu gewinnenden Preise sind bald unter www.chioaachen.de zu sehen. (rm)





“Schon als Baby im Sattel gesessen”

Stefanie Peters ist neues Aufsichtsratsmitglied - Seit langem für den CHIO im Einsatz

Den CHIO Aachen mit organisieren zu dürfen, hat auch seinen Preis. “Manchmal fühlt man sich auf dem Turniergelände wie abgeschnitten von der restlichen Zivilisation”, lacht Stefanie Peters. “Aber es macht super viel Spaß, in Aachen rund um die Uhr dabei zu sein.”

Die 35-Jährige ist zusammen mit Regine Ehrich als Disziplinen-Managerin für den reibungslosen Ablauf der Dressur-Wettbewerbe verantwortlich. Als eine der ersten betritt Stefanie Peters morgens das Turniergelände und verlässt es abends als eine der letzten. Und als sie jetzt gefragt wurde, ob sie für den scheidenden Professor Arno Gego für den Aufsichtsrat des ALRV kandidieren würde, zögerte sie nicht. Damit ist Stefanie Peters das jüngste und derzeit einzige weibliche Mitglied des obersten ALRV-Kontrollgremiums.

Für sie ist es in der Soers immer ein Wiedersehen mit alten Bekannten: Schon als Teenager hat Stefanie Peters Ende der 80er beim CHIO gejobbt, wurde später Computerassistentin und 2003 zusam-



Stefanie Peters ist die einzige Frau im neuen ALRV-Aufsichtsrat.

men mit Regine Ehrich Leiterin der Dressur-Meldestelle. Beim CHIO 2005 übernahmen beide bereits den Posten der Disziplinen-Manager. Ansprechpartner für alle zu sein, jedes Detail zu organisieren - darum geht es. Von den Richterbögen über den Blumenschmuck “bis hin zu den Kugelschreibern”.

Stefanie Peters selbst wurde der Sport sozusagen in die Wiege gelegt, die Eltern

sind beide begeisterte Reiter, Vater Klaus war seit Jahren Vize-Präsident des ALRV, ein Gremium, das nun in den Aufsichtsrat umgewandelt wird und in dem sich Stefanie Peters nun zusätzlich engagieren wird. Mit Fachkenntnis: “Schon als Baby habe ich im Sattel gesessen.” Und wer früh übt, schafft es auch sportlich bis zum CHIO. Zweimal konnte Peters Ende der 90er selbst an den Start gehen und sich in der kleinen Tour platzieren.

Statt um die Welt zum CHIO

Hauptberuflich war die 35-Jährige nach ihrem International-Business-Studium in der Firma ihres Vaters zunächst als Prokuristin beschäftigt - einem Maschinenbau-Unternehmen, das die Familie in der vierten Generation führt. Mittlerweile hat sie zusammen mit ihrem Bruder die Position der Geschäftsführenden Gesellschafterin übernommen. Zweimal im Jahr reist sie zu den Tochtergesellschaften in aller Welt - doch das Reisen ist gerade im Vorfeld des CHIO ad acta gelegt. “Schließlich ist die Welt dann in Aachen zu Gast.” (rm)

Bereits seit Jahrzehnten Mitglied beim ALRV



Blumen und Ehrennadeln gab es für die auf der Generalversammlung anwesenden langjährigen Mitglieder.

Viele Mitglieder halten dem ALRV seit langer Zeit die Treue und wurden jetzt von Klaus Pavel geehrt.

Für 60 Jahre Mitgliedschaft: Otto Geilenkirchen und Marga Küpper. Seit 50 Jahren Mitglieder sind: Ursula Esser, Willy Knops, Willy Schmitz. 40 Jahre: Hans Axmacher, Josef Flachs, Prof. Dr. Arno Gego, Dr. Joachim Jötten Otto Schaefer. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt: Burgi Erdsiek, Marianne Fuhrmann, Christian Fuhrmann, Dr. Peter Mester, Wilhelm Mobertz, Agathe Strauff, Renate Waldhausen-Krick sowie die Firma Gepe Gebäudedienste Peterhoff.



Mercedes-Benz



WARSTEINER



نادي دبي للفروسية
Dubai Equestrian Club



Emotionale "Aachener Momente"

Hans-Heinrich Isenbart hält begeisternden Vortrag vor ALRV-Mitgliedern

Von Ralf Mader

Wenn Hans-Heinrich Isenbart in die Soers zurückkehrt, dann führt sein erster Weg oft ins Hauptstadion. An den Ort, wo er beim Weltfest des Pferdesports, CHIO Aachen, und bei vielen internationalen Championaten in fünfzig Jahren als Stadionsprecher und als Journalist so viele emotionale "Aachener Momente" erlebt hat.

Dann ruft er sich die Vergangenheit ins Gedächtnis, stellt sich die mit Zuschauern gefüllten Ränge vor, "die Damen mit ihren Hüten", die sportlichen Höhepunkte, die hier zu sehen waren und die noch zu sehen sein werden. So auch jetzt, als der 85-Jährige mit Springreiter Marcus Ehning über den Rasen wanderte, und beide über die Qualität des Bodens fachsimpelten. Auch eine Art der Vorbereitung - für seinen Vortrag über jene "Aachener Momente" in der Geschäftsstelle des ALRV. Eine Veranstaltung exklusiv für Mitglieder.

1954 erstmals Stadionsprecher

Und sofort, als seine markante Stimme durch den Raum hallt, herrscht andächtiges Schweigen. Nur unterbrochen durch ein leichtes Raunen, wenn sich die Zuhörer selbst plötzlich wieder erinnern - wenn Menschen und Ereignisse wieder vor dem geistigen Auge lebendig werden. "Oft war es das Größte und Überraschendste, was man in Aachen erlebte", sagt Isenbart. "Aachen ist in jedem Jahr und in allen Disziplinen voller großer Momente." 1954 saß er das erste Mal als Stadionsprecher im Richterturm, hat alle Triumphe und schicksalhaften Augenblicke miterlebt. Die WM der Springreiter 1955, als Hans Günter Winkler vor Piero d'Inzeo siegte. Der tragische Moment, als Graziano Mancinellis



Ein unterhaltsames Interview führte Hans-Heinrich Isenbart mit Marcus Ehning.

Pferd 1967 plötzlich ohne Außeneinwirkung im Parcours zusammenbrach. Als Isenbart die Live-Übertragung des Fernsehens kommentieren und das Entsetzen der Menschen in Worte fassen musste.

Die Erinnerung ist lebhaft, begleitet von Schwarz-Weiß-Fotos auf der Leinwand. So erzählt der 85-Jährige von Fritz Thiedemanns legendärem Pferd Meteor, auf dem Isenbart selbst reiten durfte.

Winkler, Thiedemann und Klimke

"Er hieß vor der großen Reitkarriere noch Moritz und musste den Milchwagen in Thiedemanns Heimat ziehen." Anekdoten, die nur jemand wie Isenbart mit so viel Augenzwinkern, Emotionen und Humor vortragen kann. Alle kommen sie vor. Winkler, Thiedemann, Dr. Reiner Klimke, Christine Stückelberger, Elena Petushkova oder Verantwortliche des ALRV, die "Aachener Freunde". "Denn wir alle in Aachen wollen dasselbe: Dass Aachen das Größte ist", sagt Isenbart. "Aachen sind vor allem die Menschen. Das Publikum ist die Basis des CHIO, ob es nun aus der Region oder

der ganzen Welt kommt."

Noch heute ist Isenbart während des CHIO überall auf dem Turniengelände anzutreffen, unterhält sich mit den Menschen, hört ihre Erinnerungen. "Meist an der Würstchenbude, wenn sie mich an der Stimme erkennen", lächelt der 85-Jährige, der in Kirchlinteln in der Lüneburger Heide lebt. Er ist auch vier Jahre nach seinem Abschied als Stadionsprecher noch immer "die" Stimme des CHIO. Auch im CHIO-Museum, wo er die Besucher begrüßt - natürlich vom Band.

"Bei Ehning gern Pferd"

"Als Stadionsprecher habe ich mich immer als Nahtstelle zwischen der Jury im Richterturm und dem Publikum im Stadion gesehen." Der Richterturm selbst sei für ihn immer "eine sichere und fröhliche Heimat gewesen." Von wo aus er selbst immer für Unterhaltung sorgte. Für Heiterkeit sorgt Isenbart auch, als er Ehning interviewt. Dieser sei für ihn einer der größten Stilisten, die er in all den Jahren gesehen habe. "Bei Marcus Ehning wäre ich gerne Pferd."



Fremdveranstaltungen in den kommenden Wochen

Das CHIO-Gelände kann gemietet werden - sowohl die Außenanlagen als auch einzelne Räume. Infos unter Telefon 0241-917-105, E-mail: events@chioaachen.de. Auch in den nächsten Monaten locken öffentliche Veranstaltungen:

Vom 30. bis 31. August: Die Aachener Automobilausstellung, Infos unter: www.dashitradio.de. Vom 12. bis 14. September folgt die "Bundessiegerzucht-schau Deutsche Schäferhunde" (www.schaeferhund.de) und vom 26. bis 28. September der "All Nations Cup" des Verbands der Züchter des Arabischen Pferdes e.V. (www.vzap.org).



Stellvertretend für alle Ehrenamtlichen bekamen Balthasar Ketteniss und seine Familie 2006 den Preis der Stadt Aachen überreicht. Foto: Strauch

Balthasar Ketteniss feierte 80. Geburtstag

Er ist einer der Mitgründer der Pferdeschwänze, die den ALRV bei jedem CHIO Aachen und Championat tatkräftig unterstützen: Balthasar Ketteniss feierte am 21. Mai seinen 80. Geburtstag. Auch in diesem Jahr wird er als einer der Hindernisrichter am Wassergraben im Springstadion stehen: Zum 55. Mal seit 1955. Ketteniss ist außerdem Pferdezüchter und weiterhin auf kleineren Turnieren als Richter tätig. "Diese Leidenschaft für den Pferdesport ist unglaublich. Wir danken Herrn Ketteniss sehr für sein Engagement", sagt Turnierdirektor Frank Kemperman.

Wenn es Nacht wird über der Soers...



Nicht nur während des CHIO bieten sich auf dem Turniergelände einzigartige Bilder. Diesen Sonnenuntergang konnten die ALRV-Mitglieder nach dem Vortrag von Hans-Heinrich Isenbart am 20. Mai genießen. Foto: Mader